

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 170: Vier Jungs auf der Lauer

"Also, ähm.." Die Halb-Saiyajins hatten zwar zugehört, bekamen aber immer noch keinen richtigen Satz raus. Sie stellten sich einfach nur vor was wäre, wenn das für immer so bleiben würde. Das war ein heftiger Schicksalsschlag, der tiefe Wunden hinterlassen würde. Trunks blickte nochmal zu Ryoko, da man sie ja eindeutig an der Haarfarbe erkannte, und schlug die Hände vors Gesicht. //Oh..mein...Gott!// Er konnte und wollte das einfach nicht glauben. Nadja seufzte daraufhin genervt. //Das kann dauern.//, dachte er nun auch Arme verschränkend und wartend.

Goten saß nur da und schaute von einer Person zur anderen. "Ähm.." Kurzzeitig dachte er doch, dass es sich um ein Scherz handelte, aber dafür spielten die Beiden wirklich zu gut. "Ähm.." Nun blickte auch Ryoko mal zu den beiden Überforderten und seufzte. "Hallo?? Wir finden das echt scheiße! Nun sagt doch mal was, das uns hilft!" Er klang mehr verzweifelt als wütend, was bei Ryoko schon ein seltenes Verhalten war. Da er im Moment allerdings ein Junge war, war einfach alles ungewohnt und seltsam. "Genau! Wir haben uns auch schneller fassen können!" //Naja eigentlich nich'..//

Wild Rumstammeln half einfach nicht. Wüssten sie, dass es keinen Rückweg mehr gäbe, würden sie jetzt auch noch so geschockt sein. "Ja ähm..ich..", fing Trunks an, unterbrach sich aber doch noch einmal um die Augen zu schließen und sich zu fassen. Einmal atmete er dabei tief ein und aus, bevor er die Lider wieder hob. "Äh..vielleicht finden wir das Vieh..oder.." "Ja?.." Er überlegte kurz, beziehungsweise versuchte es, aber sobald er seinen Kopf nutzte, kam nichts anderes außer Gedanken wie: 'Oh mein Gott, das ist ein Albtraum!', was den Achtzehnjährigen seufzen ließ. "Ihr erwartet echt, dass ich jetzt' klar denken kann? Das is' der Schock meines Lebens!" Trunks' Stimmlage hatte etwas Mitleid erregendes. "Also für uns ist das ja wohl ein größerer Schock!", sagte Ryoko langsam aber sicher sehr verzweifelt. "Also kommt schon, euch muss doch was einfallen!!" "I-ich ähm.." Trunks blickte zu Goten, der immer noch schaute, als hätte er einen Geist gesehen. "Sag doch auch mal was!" Er stupste den Siebzehnjährigen an und wartete, doch der schien noch eine Weile zu brauchen.

Seufzend stand Nadja letztendlich auf. "Sag bescheid wenn sie wieder bei sich sind." "Ja, mach ich." Dann drehte er um und ging Richtung Schulgelände, was Goten stumm und mit schüttelndem Kopf beobachtete. //Zu verrückt!//

"Kommt schon!! Ihr müsst 'ne Idee haben!", drang Ryoko erneut, wodurch Goten etwas auftaute. "Du bist der Denker.", sagte er schließlich zu Trunks, mehr bekam er nicht hin. "Ausrede!", konterte dieser. Anschließend fing er aber an noch einmal ernsthaft nachzudenken, wobei er seine Arme verschränkte und sich mit ernstem Gesicht an den Stamm lehnte. Daraufhin stand Ryoko allerdings auf und schaute etwas sauer. "Ihr seid 'ne tolle Hilfe!!" Damit drehte er sich um und ging Nadja nach.

//Dann müssen wir uns wohl selber was einfallen lassen. Aber was nur??//

Mit gesenktem Kopf schlenderte Nadja über den belebten Hof. Er steckte die Hände in die Hosentaschen und wunderte sich im nächsten Moment selbst über die Tat. //Seitwann mach ich das denn? Hm..egal.// Die aufkommenden Blicke der Schüler, die den Unbekannten musterten, sah Nadja zum Glück nicht oder ignorierte es. //Echt tolle Aussichten!!! Seufzend kickte er einen kleinen Stein von sich weg. Sein Schweif hing schlapp herunter, so wie auch die Ohren, was allen Umstehenden sofort einen mitleidigen Eindruck bescherte. //Wie ich wohl aussehe? Am Besten ich weiß es gar nich'. Bekomm' sicher nur einen weiteren Schock wenn ich in'nem Spiegel sehe!// Sein Gehtempo war sehr langsam, wodurch er nicht weit gekommen war und den Baum mit den Dreien von Weitem sehen konnte. Als Ryoko aufstand und in seine Richtung lief, wartete er solange. "Haben sie immer noch nichts gesagt?", fragte Nadja anschließend. "Nein! Das dauert noch. Ich will aber nicht warten. Wir sollten einfach mal zurück zum Raumschiff, vielleicht finden wir irgendeine Spur oder so." "Besser als nichts tun!" "Ich glaube zwar nicht dran, aber hast recht, besser als blöd rumsitzen!" Die frisch gebackenen Jungs schauten nochmal zum Baum, konnten aber nicht sehen, was genau die Halb-Saiyajins machten. "Ja, was anderes bleibt uns nicht übrig." Seufzend lief Ryoko los und verließ mit Nadja das Schulgelände ohne zurück zu blicken. Nebenbei fing sie an sich Gedanken über das Wesen zu machen. //Das Vieh war mir nicht bekannt.// Durch ihre Weltall-Tour waren ihnen viele Rassen bekannt, doch diese hatte sie mit Sicherheit noch nie gesehen, was ihr etwas Angst einjagte. //Ich hasse Suchen! Und dann noch so'n kleines Vieh.//, dachte Nadja mit traurigem Blick. "Lass' mal laufen!" Ryoko nickte einverstanden und die Beiden begannen am Schultor zu rennen. Das Gefühl dabei war immer noch mehr als gewöhnungsbedürftig, aber da mussten sie nun durch. Schnell aus diesem Körper zu kommen, hatte absolut höchste Priorität.

Den ganzen Weg dorthin versuchten sie nicht an die Folgen zu denken, falls sie das Vieh nicht finden würden. Am Schiff angekommen, öffnete Ryoko hektisch die Luke und ging mit scharfen Blicken durch die Räumlichkeiten. "Hier muss doch ein Hinweis sein!" "Muss nich', aber hoffen wir's.", sagte Nadja etwas Hoffnung nehmend von draußen, da sie sich um die Maschine herum umsah. Immer wieder setzten die Beiden ihre Nase dafür ein, doch woanders als da, wo das Wesen in ihrem Beisein war, gab es keine Gerüche. //Ich muss doch was finden!//, redete sich Ryoko immer wieder verzweifelt ein.

Nadja untersuchte jedes kleine Detail am Raumschiff. Alles was komisch aussah, wurde skeptisch beäugt, bis sie wusste, was es sein konnte und wenn es nur ein Kratzer war. Als sie aber einfach nichts fand, außer normale Abnutzungsspuren, haute sie verärgert gegen die Außenwand. "Verdammte Kacke!!" Diese wies nun eine kleine Delle auf, woran sie sich aber nicht störte. Das war nun wirklich ihr kleinstes Problem.

Goten wollte am Liebsten noch was sagen, als Ryoko wegging, aber er ließ es. Erst als er außer Reichweite war, kam es aus ihm raus. "Verdammte Scheiße! Was soll das?" Verwundert blickte Trunks ihn daraufhin an. "Ach, bekommst' den Mund auf, ja?", gab er etwas trotzig als Antwort. Diese Situation schien den Beiden sehr zu Kopf zu steigen. "Oh man...das is' echt..", sagte Trunks anschließend, der Ryoko in der Ferne beobachtete und erneut unglaublich und kaum merkbar den Kopf hin und her bewegte. "Was sollte ich denn sagen?? Ich hab keine Ahnung!! Wie kann das nur sein?" "Ich weiß es auch nich'... Dieses Vieh stammt jedenfalls nich' von hier! Wer weiß wo es

herkommt und wenn wir es nicht wieder finden..sieht's wohl schlecht aus." Trunks schluckte schwer. Es war verständlich, dass er diesen Satz nicht vor den 'Mädchen' sagen konnte. "Ja, so seh' ich das auch, aber was sollen wir machen?" "Ich weiß es nich'..suchen?" Trunks Blick war angeschlagen und absolut überfordert. "Was anderes fällt mir auch nich' ein. Wir können nur hoffen, dass es noch in der Nähe is'." Trunks erhob sich und setzte seine Schultasche wieder auf, gefolgt von Goten. "Ja...aber ich hab Angst, dass wir es nicht finden! Was sollen wir dann machen?? Es ist SO schrecklich!", jammerte Goten, der die Getränke von sich und Nadja in seine Tasche steckte. "Tja, dann.." Trunks hielt kurz inne, schüttelte den Gedanken dann aber weg. "Denken wir nich' dran! Es ist wirklich schrecklich." Die Beiden entfernten sich vom Baum und folgten den Mädchen mit großem Abstand vom Gelände. "Ja, ist vielleicht besser, einfach positiv denken!" "Wir MÜSSEN es finden! Und ich werd' alles daran setzen und versuchen, das kannst du wissen!", sagte Trunks nun voller Elan, was aber mehr Schein war. "Notfalls müssen wir warten und nehmen die Dragonballs." "Seh' ich auch so." Die Beiden wussten, dass es vorerst nicht ginge und sie fast ein Jahr dafür warten müssten. Doch das war immer noch besser als wenn sie ihr Leben lang Jungs bleiben würden.

"Ähm, Trunks...ich find' die Aura von den Beiden nicht." Der Angesprochene blieb stehen und versuchte sie zu orten. "Ich auch nich'.." Dummerweise waren die Beiden schon los gerannt und ob sie den Weg zum Raumschiff alleine wieder fanden, wussten sie nicht. "Na dann schnell!" "Ja!" Die Beiden spurteten los und erhoben sich ein Stück außerhalb des Schulgeländes in die Luft, nur mit geringerer Achtung, ob sie beobachtet wurden. Im Grunde war es ihnen egal, denn die Beiden nicht zu verlieren war nun viel wichtiger.

Goten gewann an Höhe um die Umgebung besser überblicken zu können. "Da, sie laufen Richtung Wüste!", rief Goten und zeigte nach unten. Anschließend folgten die Jungs ihnen in der Luft bis zum Schiff, was die früheren Mädchen nicht bemerkten. Als Trunks schon vor dem Eingang landete und sich umsah, blieb Goten noch auf Abstand in der Luft und beobachtete Nadja mit gemischten Gefühlen. "Einfach zu komisch..", sagte er leise zu sich. "Willst du da Wurzeln schlagen??", rief Trunks zu ihm hoch, bevor er das Raumschiff betrat. "Nein!" Goten seufzte und landete schließlich ein paar Meter vor Nadja, der gerade eine Delle in das Schiff gezimmert hatte und ihn schweigend ansah. "Ähm....was gefunden?", fragte er vorsichtig und auch überfordert, als er näher zu ihm ging. Nadja schüttelte nur den Kopf und musterte Goten. //Ich bin jetz' genauso groß wie er..// Die gesamte Vorstellung war einfach kaum zu ertragen. Nadja begab sich weg und fing an sich wieder Gedanken zu machen, wodurch Goten sich gleich etwas schlecht fühlte. "Das hilft uns nicht weiter. Wir wollen euch helfen dieses Teil zu finden! Wenn nicht müsst ihr 'was länger so bleiben, dann könnten wir nämlich die Dragonballs nehmen!", erklärte er ihm beim Nachgehen.

Sofort blieb Nadja stehen und drehte sich überrascht um. "An die hab ich gar nich' gedacht!", sagte er erstaunt. "Wann können wir die denn wieder benutzen??" Goten seufzte leise und wollte ihm das genaue Datum lieber nicht nennen. "Erst viel später..deshalb hoff lieber darauf, dass wir das Vieh finden!" "Achso.." All die Hoffnung die sich in den letzten Sekunden in Nadja gesammelt hatten, verschwanden wieder mit einem Schlag. "Ganz toll, wirklich stark!..." Er hätte am Liebsten losgeheult. Verzweifelt lehnte er sich an das Raumschiff und sah in den Himmel. "Wer weiß wo das is'!!" "Ich weiß! Aber ich meine, besser spät als nie!", versuchte Goten ihn aufzumuntern. Besorgt stellte er sich neben ihn und versuchte sich in irgendeiner Weise daran zu gewöhnen eine Zeit lang einen weiteren besten Freund zu haben. "Ja,

das stimmt.", sagte Nadja leise. "Wer weiß wie lange ich das durchhalte.." Sein Blick richtete sich wieder auf den Boden, auf dem er mit den Füßen gedankenverloren im Sand spielte. "Wird schon." Goten ging wieder und fing an sich ebenso umzusehen. "Aber rum stehen hilft nicht!" Schweigend sah Nadja ihm nach und sinnierte darüber, ob er ihn durch eine Umarmung getröstet hätte, wenn er noch ein Mädchen gewesen wäre.

Als Trunks sich im Raumschiff umsah, ertönte plötzlich ein kurzer wütender Schrei, der von Ryoko kam, der langsam am verzweifeln war. "Wie sah das Vieh überhaupt aus?", fragte Trunks, woraufhin sich Ryoko umdrehte und den jungen Briefs, der in der Tür zum Cockpit stand, flüchtig musterte. "Ja, halt komisch!", gab er etwas entnervt als Antwort. "Naja, is' ja auch egal." Trunks wollte mit seinen Fragen helfen und nicht noch mehr nerven, weshalb er nicht weiter drauf einging. "Und es war dann ganz plötzlich verschwunden, oder wie? Habt ihr das nich' mitbekommen?" Ryoko nickte und versuchte zu erklären, was passiert war. "Ich hatte ihn festgehalten! Dann hat der irgend sowas gemacht..wurde irgendwie bestrahlt.. Ich hab losgelassen und weg war er!" "Achso..also sozusagen als Verteidigungsmittel.", erkannte Trunks, woraufhin Ryoko nickte. "Ja, scheint so. Is' aber 'ne scheiß Verteidigung!" Anschließend kroch ein weiterer Seufzer aus seiner Kehle. "Danach ist das dann passiert!" Er zeigte auf sich, was Trunks automatisch aufforderte ihn zu mustern. "Hm.." "Ach und richtig geredet hat er auch nicht!" "Aber ich wunder mich schon... Dann kann es sein, dass ihr euch irgendwann von allein zurückverwandelt. Aber das is' nur eine Vermutung. Versprechen kann ich natürlich nichts." "Keine Ahnung! Mir is' das vorher noch nie passiert!" Mit einer Mischung aus Verzweiflung und Wut verschränkte der Katzenjunge seine Arme vor der ungewohnt flachen Brust und schaute sich zum x-ten Mal um. "Ja, es gibt immer ein erstes Mal. Aber auf das hätte man echt verzichten können!", sagte Trunks etwas geknickt. In Ryoko brodelte es. Diese Konversation brachte ihnen rein gar nichts und er wäre am Liebsten Amok gelaufen, nur um sich abzureagieren.

Bevor noch weitere Inneneinrichtungen oder Geräte demoliert wurden, verließ er das Schiff lieber mal. Trunks spürte die innerliche Unruhe natürlich. "Ja, was soll ich denn machen? Mehr als suchen geht auch nich'.." "Nadja? Hast was gefunden?" Dieser kam um die Ecke gelaufen und schüttelte den Kopf. "Nein.." "Super!", sagte Ryoko ironisch und sah nochmal zu Trunks, der ihm gefolgt war, entgegnete aber nichts auf seine Aussage, setzte sich lieber in den Sand und überlegte. "Scheiße! Und was jetzt?", hörte man Goten plötzlich rufen und Trunks zuckte nur mit den Schultern und lehnte sich an das Schiff. Nadja ließ sich neben ihrem Bruder nieder und fing an wie in Trance Löcher in den Sand zu starren. "Wir müssen uns wohl damit abfinden.." Seine Stimme klang irgendwie zu neutral. So als wenn er dabei war in eine andere Realität abzudriften. Ryoko allerdings seufzte nur lautstark und starrte in die nähere Umgebung. Der Drang auszuflippen war noch deutlich spürbar. "Was? Ihr wollt das so hinnehmen??", fragte Goten geschockt.

"Von 'wollen' Kann ja keine Rede sein!! Aber was sollen wir denn sonst machen??", sagte Nadja grantig, aus seiner Trance erwacht, starrte aber weiter zu Boden. "Ja, is' ja schon okay." "Sorry, ich wollte dich nicht so angraben.." "Schon okay. Ich hätte auch schlechte Laune."

"Recht haben sie irgendwo. Aber vielleicht meint es das Schicksal ja gut mit uns und wir finden das Vieh, wenn wir nur intensiver danach suchen. Besser als rumsitzen.", sagte Trunks, der ein paar Schritte ging. "Oder 'ne andere Möglichkeit: Wir warten

einfach und verschwinden von hier. Vielleicht kommt es ja zurück zum Raumschiff. Schließlich scheint es Interesse dran gehabt zu haben." "Hm...vielleicht hast du recht. Also sollen wir hier in der Nähe warten?" Goten schaute alle an und wartete auf eine Reaktion, die Ryoko und Nadja als erstes mit Aufstehen zeigten. "Ja, am Besten warten wir. Vielleicht kommt er wirklich wieder. Wollen wir's hoffen.", sagte der ältere Bruder. "Na schön, ein Versuch is' es Wert." "Na dann." Trunks blickte zum Raumschiff, dessen Luke noch weit geöffnet war. "Wollt ihr das denn offen lassen?" "Naja..nicht ganz." Ryoko drückte auf einen Knopf, sparte sich aber die Eingabe in das Tastenfeld. "Fällt doch dann nur auf." Die Luke schloss sich und die Vier verließen die nähere Umgebung der Maschine. //Ich hoffe es klappt!//

Ihr Raumschiff war nur noch klein in der Ferne zu sehen, aber nah genug um das merkwürdige Wesen entdecken zu können, oder die aufgehende Luke.

Die Vier saßen auf einem einzelnen spärlich begrünten Baum. Ryoko lehnte sich an den Stamm an, während Trunks eine Etage tiefer gelangweilt auf einer Astgabel hockte, an dessen Ende seine Schultasche hing. Goten und Nadja teilten sich einen soliden nach oben verzweigten Ast, allerdings hatte der Blauhaarige bewusst Abstand genommen, da er sich sicher war, dass Goten zur Zeit 'ihre' Nähe nicht unbedingt haben wollte.

Drei Stunden waren mittlerweile vergangen in denen mindestens einer zum Schiff gesehen hatte. Die Wissenschaftler kamen wieder, aber von dem Vieh war weit und breit nichts zu sehen. "Da passiert heut' nichts mehr!!", rief Nadja genervt. "Jetzt' bin ich mir langsam wirklich sicher! Das Vieh hat sicher soviel Panik bekommen, dass es sich nich' mehr hertraut!" Nadja setzte sich auf, sodass er nur noch mit den Füßen den Baum berührte. "Und mein Hintern tut auch schon weh!", meckerte er sich diesen reibend. "Ja, kannst recht haben.", sagte Trunks seufzend. "Das war wohl ein Griff ins Klo." "Tut mir leid. Ist meine Schuld.", sagte Ryoko etwas müde und mit Schuldgefühlen. Wäre er von Anfang an netter mit dem Ding umgegangen, wäre das vielleicht nicht passiert. Trotz der Hoffnungslosigkeit schaute er weiter in die Ferne. "Jetzt' geb dir nicht die Schuld.", sagte Nadja ernst.

"Ja, ich denk auch, dass es nichts mehr wird. Gehen wir am Besten. Wenn es wieder kommt, dann piepst ja eh dieses Warnteil.", meinte Goten. "Seh' ich auch so." Nadja sprang vom Baum, gefolgt von den normalen Jungs. Ryoko blieb sitzen, er wollte die Hoffnung nicht aufgeben und starrte weiter schweigend auf sein Raumschiff. //Das darf doch nicht sein!// Während Trunks seine Tasche wieder schulterte, sah er auf die Uhr und anschließend in die Runde. "Und was machen wir jetzt'?" "Weiß nich'. Hab keine Idee.", meinte Goten nur. "Ich auch nich'. Hab auch keinen Nerv für was lustiges." "Ja, das glaub ich dir." Er schaute nochmal hinauf und sah wie Ryoko stur in die Ferne blickte. "Komm, gib's auf! Da passiert nichts mehr.." "Vielleicht kommt es in der Nacht wieder, wenn es sich sicher fühlt.", gab Trunks in die Runde. "Jaja..", sagte Ryoko leise und gesellte sich letztendlich doch zu ihnen. Der Wunsch, dass es kam, war riesig im Gegensatz zum Glauben. "Einfach Kino, oder so?", fragte Goten vorsichtig in die Runde. "Kino? Nein danke..", meinte Nadja motivationslos. "Hm...mir fällt aber auch nicht wirklich was ein.. Aber irgendwas müssen wir machen, so als Ablenkung!", riet Trunks. "Ich bin auch dafür! Besser als Rumsitzen und nur darüber nachdenken.", sagte Goten, doch Nadja kam langsam in eine Phase, in der ihm alles egal wurde. "Jaja, ihr habt ja recht.", grummelte er. "Verdammte Kacke!" Eine unangenehme Stille breitete sich über die vier Jungs aus, bis Nadja einmal tief Luft holte und neue Motivation zu schöpfen versuchte. "Ok! Versuchen wir so zu tun, als

wäre nichts!" //Geht auch so einfach..// "Oder so halt, als wenn wir genau wüssten, dass es bald wieder weg geht! Wie schon gesagt, zur Not gibt's ja noch die Dragonballs! Müssen wir halt 'ne Weile so bleiben.." Das waren die ersten motivierenden Worte seit einigen Stunden. Nadja schaute zu Ryoko, der immer wieder zum Schiff geschaut hatte, und lächelte das erste Mal in diesem Körper schwach. "In Ordnung?" Ryoko sah seinen derzeitigen Bruder an und zuckte mit den Schultern. "Hab ich 'ne andere Wahl?" //Trotzdem! Nicht dran denken? Wie denn, wenn man bei jedem Schritt was merkt, was einfach nicht da sein sollte??// Irgendwie musste es erstmal so gehen. Goten fand Nadjas neue Einstellung prima, auch wenn er die Situation selbst für mindestens genauso schlimm hielt. "Siehst du? Nicht nur negativ denken.", sagte er lächelnd. //Ich würde in Ohnmacht fallen, würde mir sowas passieren.//

"Ja, ich versuch's ja schon." "Genau, das ist das Beste.", sagte Trunks, konnte sich aber noch kein Lächeln heraus zwingen. "Ja und was wollen wir machen?", fragte der Blonde anschließend. "Schlag du mal was vor." "Ist mir alles egal, Hauptsache ich kann sitzen!", antwortete Ryoko, der leicht breitbeinig dastand um das Gehänge nicht zu spüren. Da musste selbst Trunks dann doch kurz schadenfroh grinsen. "Hat sich bei euch eigentlich auch...innerlich was verändert, oder nur äußerlich?", fragte er dann spontan. Darüber haben die Beiden noch gar nicht nachgedacht, allerdings war ihnen auch nichts aufgefallen. "Ähm..weiß nich' genau." Während Ryoko sich schon sicher war, dass es nur äußerlich war, überlegte Nadja noch kurz. Er sah zu Goten und die aufkommenden Gefühle reichten um sich die Frage dann auch selbst beantworten zu können. "Eigentlich nur äußerlich...da bin ich mir sehr sicher!" //Das is' so...arg!...// Jetzt erst merkte Nadja, wie schlimm es war, wenn Goten anders zu ihm war als sonst. "Ahja, ok." //Na immerhin.//, dachte Trunks, der froh war, dass sich die Gefühle wenigstens nicht verändert hatten, auch wenn der Gedanke daran schon irgendwie komisch war.

"Also das hilft uns nicht weiter! Wollt ihr nichts machen?", fragte Goten noch einmal in die Runde. Schließlich mussten die Mädchen in ihrem neuen Körper wissen, worauf sie überhaupt noch Lust hatten. Nebenbei war er aber auch froh, dass sich charakterlich nichts geändert hatte. Einen weiteren Macho neben sich konnte und wollte er auch nicht haben.

"Naja erstmal weg hier.", schlug Nadja vor, setzte sich ohne Antwort in Bewegung und die Anderen folgten.

"Sagt mal, wie kann man mit sowas zwischen den Beinen nur laufen?" Die Halb-Saiyajins blickten zu Nadja nach vorne und wurden sofort rot. "Ähm..ist Gewohnheit.", antwortete Goten knapp und nahm peinlich berührt den Blick von 'ihr'. //Schrecklich!// //Das wird noch was..//

"Ich glaub auch..", antwortete Nadja mit einem kurzen Blick nach hinten und sah Gotens Röte und das er sich eindeutig unwohl fühlte. Dadurch stieg ihm selbst die Röte in die Wangen und schnell schaute er wieder nach vorne. //Ich konnte mir das halt nich' verkneifen.// Ryoko hingehen schon, der selbst auch überlegt hatte, ob er fragen sollte. Nun lief er wie Trunks ab und an mit den Händen in den Hosentaschen vergraben hinter den Dreien her und dachte an das hässliche Wesen. //Ich hoffe dieses Vieh kommt bald!// Goten war immer noch bei der bizarren Frage von Nadja und wünschte sich, er hätte das nicht angesprochen. Nachdem er sich kurzzeitig gefragt hatte, ob Nadja wohl nachgeschaut hatte wie das aussah, vertrieb er den verstörenden Gedanken wieder unter einem verzogenen Gesicht.

